



Gemeinderatssitzung vom 23.02.2026 - Kurzprotokoll -

Hinweis:

Inhalt des Kurzprotokolls ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Maßgeblich ist nur das vom Gemeinderat anerkannte Originalprotokoll!

TOP = Tagesordnungspunkt

Zu TOP	
1	<p>Anerkennung einer Sitzungsniederschrift (02.02.2026)</p> <p>Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift vom 02.02.2026 wird vom Gemeinderat <u>ein- stimmig</u> anerkannt.</p>
2	<p>Freiflächen-PV-Anlage in Buxheim</p> <p>Bgm. Schmid begrüßt Herrn Wolpert vom Planungsbüro Kling Consult. Dieser wird heute die eingegangenen Stellungnahmen zur frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zum Bebauungsplan „PV-Anlage Buxheim“ vorstellen und abwägen.</p> <p>Herr Wolpert stellt die Stellungnahmen zur Flächennutzungsplanänderung vor. 32 Träger öffentlicher Belange wurden beteiligt. Dabei gingen 10 Stellungnahmen ohne Anregungen und 8 Rückmeldungen mit Anregungen ein. Er stellt die Stellungnahmen sowie die entsprechenden Abwägungsvorschläge im Detail vor. Bei der Auslegung des Bebauungsplanes gab es 9 Stellungnahmen ohne Anregungen und 10 Rückmeldungen mit Anregungen. Die Stellungnahmen sind dabei größtenteils gleichlautend zu denen des Flächennutzungsplanes. Die vom Vorhabenträger gewünschte Aufnahme eines Batteriespeichers und Ladestationen für E-Autos und E-Lkws sollen entgegen der neuen Pläne doch nicht in die Planungen aufgenommen werden, um den Abschluss des Verfahrens nicht zu gefährden. Dies kann über eine spätere Bebauungsplanänderung gelöst werden.</p> <p><i>Beschlussvorschlag:</i></p> <p>Der Gemeinderat Buxheim nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Auslegung zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes „PV-Anlage Buxheim“ zur Kenntnis und stimmt den jeweiligen Abwägungsvorschlägen zu. Der Gemeinderat billigt den Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes „PV-Anlage Buxheim“ in der Fassung vom 23.02.2026 mit der Maßgabe, dass die beschlossenen</p>

	<p>Ergänzungen und Änderungen in die Änderung des Flächennutzungsplanes eingearbeitet werden. Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes „PV-Anlage Buxheim“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den Zeitraum eines Monats öffentlich ausgelegt. Parallel werden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.</p> <p>Ein Gemeinderatsmitglied stimmte wegen persönlicher Beteiligung auf Grundlage Art. 49 Abs. 1 GO nicht ab.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag <u>einstimmig</u> zu.</p> <p><i>Beschlussvorschlag:</i> Der Gemeinderat Buxheim nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Auslegung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „PV-Anlage Buxheim“ zur Kenntnis und stimmt den jeweiligen Abwägungsvorschlägen zu. Der Gemeinderat billigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „PV-Anlage Buxheim“ in der Fassung vom 23.02.2026 mit der Maßgabe, dass die beschlossenen Ergänzungen und Änderungen in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan eingearbeitet werden. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „PV-Anlage Buxheim“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den Zeitraum eines Monats öffentlich ausgelegt. Parallel werden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.</p> <p>Ein Gemeinderatsmitglied stimmte wegen persönlicher Beteiligung auf Grundlage Art. 49 Abs. 1 GO nicht ab.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag <u>einstimmig</u> zu.</p>
3	<p>Vergaben Bürgerhaus (Fenster, Estrich, Innenputz, Maßnahmen am Außenmauerwerk)</p> <p>Estrich</p> <p>Zum Eröffnungstermin wurden Angebote von 5 Firmen abgegeben. Die formale Prüfung ergab keine Beanstandung. Das Angebot des günstigsten Bieters lässt aus technischer und wirtschaftlicher Sicht eine einwandfreie Leistung erwarten. Es wird vorgeschlagen, dem nach Prüfung erstplatzierten Bieter 1 den Zuschlag zu einem Angebotspreis von brutto 50.164,09 € zu erteilen.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Vergabevorschlag <u>einstimmig</u> zu. Den Zuschlag erhält die Firma Aitranger Estrich GmbH.</p> <p>Fenster</p> <p>Zum Eröffnungstermin wurden Angebote von 3 Firmen abgegeben. Die formale Prüfung ergab keine Beanstandung. Das Angebot des günstigsten Bieters lässt aus technischer und wirtschaftlicher Sicht eine einwandfreie Leistung erwarten. Es wird vorgeschlagen, dem nach Prüfung erstplatzierten Bieter 1 den Zuschlag zu einem Angebotspreis von brutto 149.038,74 € zu erteilen.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Vergabevorschlag <u>einstimmig</u> zu. Den Zuschlag erhält die Firma Wagner aus Woringen.</p>

	<p>Innenputz</p> <p>Zum Eröffnungstermin wurden Angebote von 1 Firma abgegeben. Die formale Prüfung ergab keine Beanstandung. Das Angebot des günstigsten Bieters lässt aus technischer und wirtschaftlicher Sicht eine einwandfreie Leistung erwarten. Es wird vorgeschlagen, dem nach Prüfung erstplatzierten Bieter 1 den Zuschlag zu einem Angebotspreis von brutto 64.343,30 € zu erteilen.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Vergabevorschlag <u>einstimmig</u> zu. Den Zuschlag erhält die Firma Dieter Schneider aus Dietenheim.</p> <p>Mauerrisse</p> <p>Bgm. Schmidt zeigt Bilder aus dem Kellergeschoss des ehemaligen Löwen und verliest eine Mail des Bauleiters Herrn Frei, welcher diese Maßnahme empfiehlt. Es wurde ein Angebot über 19.155,12 € eingeholt.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Angebot <u>einstimmig</u> zu. Den Zuschlag erhält die Firma Lutzenberger aus Pfaffenhausen.</p>
4	<p>Vergaben Erschließung sowie Straßenbeleuchtung im Gewerbegebiet</p> <p>Insgesamt wurden 19 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Eröffnungstermin wurden Angebote von 6 Firmen abgegeben. Die formale Prüfung ergab keine Beanstandung. Das Angebot des günstigsten Bieters lässt aus technischer und wirtschaftlicher Sicht eine einwandfreie Leistung erwarten. Es wird vorgeschlagen, dem nach Prüfung erstplatzierten Bieter 1 den Zuschlag zu einem Angebotspauschalpreis von brutto 557.000,00 € zu erteilen.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Vergabevorschlag <u>einstimmig</u> zu. Den Auftrag erhält die Firma Glass GmbH aus Mindelheim.</p> <p>Bgm. Schmidt zeigt weiter zwei separate Angebote für die notwendige Straßenbeleuchtung. Die LEW und die LVN erstellen inzwischen jeweils eigene Angebote für die Tiefbau-maßnahme und die eigentliche Beleuchtung. Die Angebote belaufen sich auf 9.724,68 € und 17.546,55 € brutto.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zur Straßenbeleuchtung gemäß der vorliegenden Angebote <u>einstimmig</u> zu.</p>
5	<p>Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Am Schönblick</p> <p>Bgm. Schmidt zeigt den Lageplan zum Bauvorhaben. Es gab hier vor Kurzem schon mal einen Bauantrag, welcher aber noch die Sanierung des Bestandsgebäudes vorsah. Inzwischen ist ein Neubau geplant. Er zeigt Pläne und Ansichten und verweist auf die Einhaltung der Abstandsflächen sowie der Stellplatzsatzung.</p> <p>Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben <u>einstimmig</u> das gemeindliche Einvernehmen.</p>
6	<p>Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von 2 WE in 3 WE, Cathleen-Bush-Straße</p> <p>Bgm. Schmidt präsentiert die eingegangene Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von 2 auf 3 WE. Dafür wäre eine Befreiung vom entsprechenden Bebauungsplan notwendig, da dieser maximal 2 WE zulässt. Er zeigt die Neugestaltung des Treppenaufgangs am Plan und verweist auf die eingetragenen zusätzlich benötigten Stellplätze. Der Bauausschuss</p>

	<p>hat lang diskutiert und letztlich mehrheitlich die Zustimmung empfohlen. Die Nachverdichtung wird immer gefordert, die Bestandsänderung ist sehr gering. Außerdem entsteht praktisch keine zusätzliche Wohnung, da die Wohnfläche ja bereits vorhanden ist.</p> <p>Nach ausführlicher Diskussion stimmt der Gemeinderat der Bauvoranfrage mit <u>13:1 Stimmen</u> zu.</p>
<p>7</p>	<p>Bauvoranfrage zur Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage entlang der BAB 7 (Buxheim Nord-Ost)</p> <p>Bgm. Schmidt stellt eine ziemlich allgemeine Bauvoranfrage zur Errichtung einer PV-Anlage entlang der A7 vor, welche im Süden von der Sonnenstraße begrenzt ist und deren Flächen alle im privilegierten Bereich liegen. Es liegt die Vermutung nahe, dass im Vorfeld dieser Anfrage noch keine Grundstücke gesichert wurden. Die Fläche umfasst rund 19 ha und soll über die Egelseer Straße erschlossen werden. Im Bauausschuss wurde besonders die Erschließung sowie die Eingrünung als fraglich diskutiert. Der Bauausschuss empfiehlt auf dieser Basis die Ablehnung.</p> <p>GR Ruepp kann sich nur die Fläche zwischen Kreisstraße und Sonnenstraße vorstellen. Nördlich der Egelseer Straße kommt für ihn nicht in Frage. Hier sind Flächen vom LBV gepachtet und wir brauchen auch noch Flächen, auf die das Wild austreten kann. Er erinnert außerdem an den Wunsch der Gemeinde zur Errichtung eines Lärmschutzwalls an der A7, welcher spätestens mit dem Ausbau der Autobahn kaum noch Platz finden würde.</p> <p>Der Gemeinderat lehnt die Bauvoranfrage <u>einstimmig</u> ab.</p>
<p>8</p>	<p>Sonstiges, Wünsche, Anträge</p> <p>Fenster im Kindergarten</p> <p>Bgm. Schmidt zeigt Fotos der westlichen Fensterfront des Kindergartens. Diese ist in einem schlecht Zustand und muss erneuert werden. Bauhofleiter Steinhage hat dazu zwei Angebote eingeholt. Diese belaufen sich auf 46.160,10 € und 39.251,51 € brutto.</p> <p>Die Verwaltung empfiehlt den Auftrag an den günstigeren Anbieter 2 zu einem Angebotspreis von 39.251,51 € brutto zu vergeben.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag <u>einstimmig</u> zu.</p> <p>Den Auftrag erhält die Firma Wagner aus Woringen.</p>